

PRESSEINFORMATION

REIMO WUKOUNIG

Der Zweifel als Form – Signatur RW

Von 2. September bis 27. Oktober 2018 wird im dreieckigen Sonderausstellungsraum des Museum Liaunig die Serie „Alte Freunde“ mit einer Personale des Kärntner Künstlers Reimo Wukounig fortgesetzt, dem Herbert Liaunig seit seiner Studienzeit in Wien als Freund und Sammler zugetan ist. Wukounig war einer der ersten Künstler, von dem Herbert Liaunig in den 1960er-Jahren – noch vor seiner erst um einiges später einsetzenden Sammeltätigkeit – zwei Arbeiten erwarb.

Die von Peter Liaunig kuratierte Ausstellung legt den Fokus auf einzelne zentrale Werkphasen des 1943 in Klagenfurt geborenen und in Sankt Kanzian am Klopeiner See aufgewachsenen Künstlers, der nach dem Tod des Vaters und der psychischen Erkrankung der Mutter in der Erziehungsanstalt Harbach-Limmersach bei Klagenfurt und im Landesjugendheim „Rosental“ in Görtschach bei Ferlach lebte.

Reimo Wukounig, der von 1962 bis 1967 bei Sergius Pauser an der Akademie der bildenden Künste studierte, umschreibt seine Tätigkeitsfelder wie folgt: *„Zeichnerisch bildhaftes Gestalten, konstruktive Rauminszenierung und Sprachgebilde“*.

Neben den zwei frühen Aquarell-Arbeiten aus der Sammlung Liaunig sind Zeichnungen aus dem 1976 auf der Biennale in Venedig gezeigten Zyklus *„Einatmen – Ausatmen“*, in dem sich Wukounig mit seiner Jugend als Anstaltszögling auseinandersetzte, ebenso zu sehen, wie Ende der 1970er-Jahre entstandene Schnittmuster-Zeichnungen und Arbeiten aus dem *„Vera Ikon“*-Zyklus (um 1990) sowie der Röntgenglocken-Serie *„Die schwankenden Musen“* (ab 2000/2001). Seine Rauminstallationen und Assemblagen setzt Wukounig aus gesammelte und gefundene Gegenstände und Objekte zusammen. Gezeigt werden unter anderem alte Bügelbretter und Bodenbürsten, in Referenz zu seinen Ausstellungen in der Wiener Secession *„Zeit der Trauer“* 1983 und *„denn ich ist ein anderer“* 1990, sowie Werke aus der Serie *„Die Hoden des Kolumbus – Das gekreuzigte Krokodil und der Künstler (Mensch) in der Revolte läuft Amok“*, an der Wukounig von 2003 bis 2014 gearbeitet hat.

Ein reich illustrierter Katalog mit Textbeiträgen von Peter Baum, Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Heimo Strempl, Dieter Resei und Reimo Wukounig begleitet die Ausstellung.

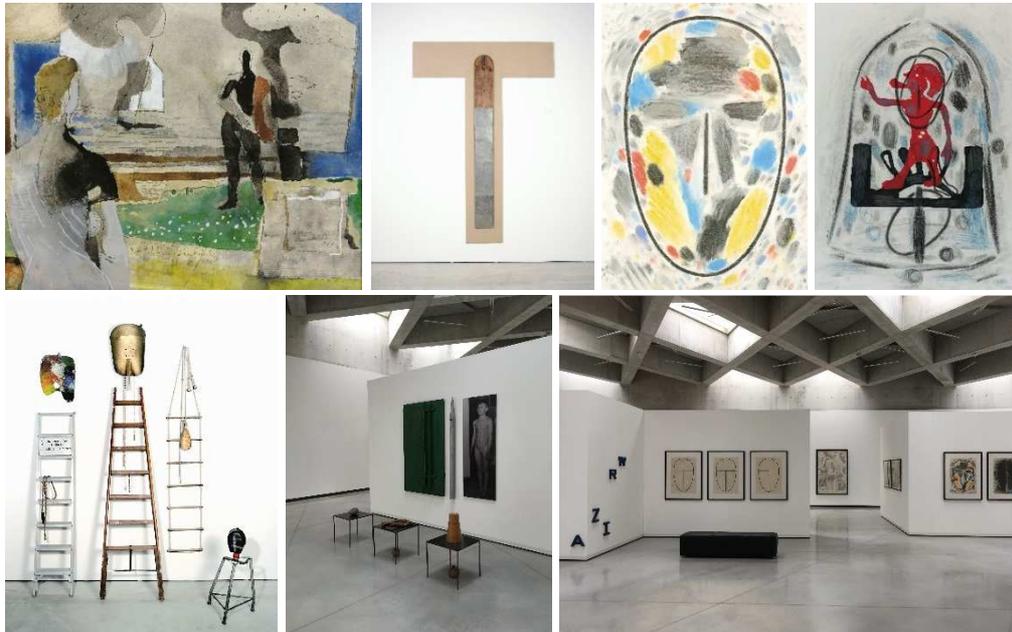
Sonderausstellung „Alte Freunde: Reimo Wukounig“

2. September bis 27. Oktober 2018 · Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41

+43 4356 211 15 · office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Führungen jeweils um 11 und um 14 Uhr

PRESSEFOTOS



Ohne Titel, 1964

Aquarell auf Papier, 20,5 x 25,5 cm

Crux Comissa, 1983

Leinen, Blech, Eisen auf Holz, 271 x 190 x 13 cm

Vera Ikon – Stumme Erkenntnis, 1989

Kohle, schwarze Kreide, Pastell auf Papier, 88 x 62,5 cm

Glocke der Unruhe, 2000

Mischtechnik auf Papier, 100 x 70 cm

Familienaufstellung, 2015–2017

Metall-, Holz- und Strickleiter, Metallgegenstände, Boje, Farbpalette

Ausstellungsansichten „REIMO WUKOUNIG – Der Zweifel als Form – Signatur RW“

Pressefotos: <http://www.museumliaunig.at/de/presse/aktuell.html>

© Reimo Wukounig, Fotos: Museum Liaunig

Sonderausstellung „Alte Freunde: Reimo Wukounig“

2. September bis 27. Oktober 2018 · Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41

+43 4356 211 15 · office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Führungen jeweils um 11 und um 14 Uhr